



## ***Pfade in eine gute Zukunft der Region***

### **Bericht zum Himmeroder Forum für Führungskräfte am 4.12.2014**

„Wie sieht für Sie eine gute Zukunft der Region aus?“ Über diese Frage kamen die Teilnehmer des vierten Himmeroder Forums für Führungskräfte in diesem Jahr gleich zu Anfang miteinander ins Gespräch. Sie tauschten sich in Murmelgruppen aus über ihre Vorstellungen ihrer Region, in der zu leben auch künftig lohnen soll. Die vielen Antworten waren die Vorlage für Prof. Johannes Weinand, Leiter des Amtes für Statistik und Stadtentwicklung der Stadt Trier, um klar und unmissverständlich die Fakten der erwartbaren Zukunft vor allem angesichts der demografischen Entwicklung darzulegen. Er fokussierte auf die Schritte und Entscheidungen, mit denen die bereits eintretenden Folgen des gesellschaftlichen Wandels gemildert oder umgangen werden können.

Ausgehend von den Bedürfnissen der Bürger beschrieb er die infrastrukturelle Logik gesunder Regionen, beginnend mit interessanten und zukunftsorientierten Arbeitsplätzen, die Einkommen erbringen, attraktiven Wohnformen, differenzierten Mobilitätsangeboten, Gesundheits- und Bildungsversorgung und vieles mehr.

Dem allseits beklagten Fachkräftemangel können die Unternehmen nicht allein durch die Steigerung ihrer Attraktivität als Arbeitgeber begegnen (employer branding), es muss auch das Umfeld stimmen. Zudem vertritt die ins Berufsleben hineinwachsende Generation zunehmend andere Werte und formuliert andere Erwartungen an Arbeitsplatz und Arbeitgeber, als die mitten im Arbeitsleben stehende Generation als angemessen ansieht. Mit der notwendigen Veränderung von Strukturen muss sich auch im Wahrnehmen und Denken der heute bereits länger Aktiven etwas tun. Neben allseits anerkannten technischen Innovationen braucht es soziale Innovationen, um die zukunftsorientierte Handlungsfähigkeit von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Einheiten sicherzustellen.

Weinand sieht in der Region beste Voraussetzungen zur aktiven Gestaltung einer gemeinsamen regionalen Zukunft. Dies ist zum Einem die Aktualisierung des 2008 von allen Landkreisen der Region und der Stadt Trier in und mit der Planungsgemeinschaft sowie den Kammern und anderen wichtigen regionalen Akteuren erstellte Regionale Entwicklungskonzept. Es sollten 10 bis 15 für die Regionalentwicklung bedeutsame Projekte (im Sinne von regionalen/überregionalen Leuchtturmprojekten) festgelegt und für deren Umsetzung in der regionalen Verantwortlichkeit eine entsprechende Umsetzungsebene geschaffen werden. Weinand plädiert hier für einen Regionalverband, wie er woanders bereits realisiert ist

Ein erstes Ergebnis dieses Abends des Himmeroder Forums ist, mit engagierten Menschen 2015 in einer größeren Veranstaltung konkrete Projekte zu entwerfen und umzusetzen. Die Teilnehmer waren sich sicher, dass die nötige Motivation und Kompetenz für die Transformation in der Region vorhanden ist. Es mangelt noch an der gemeinsamen Perspektive und der Erkenntnis, dass kein Unternehmen und kein Kreis für sich allein überleben kann. Dazu braucht es die Zusammenarbeit aller.

***Dr. Ekkehard Nau***

*NAUCONSULT*

*Lösungen für Menschen und Organisationen*

*Hauptstraße 38 D-54552 Immerath*

*Tel +49(6573) 99 64 04 Fax +49(6573) 99 64 05*

*Mail [contact@nauconsult.de](mailto:contact@nauconsult.de)*

*Web [www.nauconsult.de](http://www.nauconsult.de)*